

## Tafelerklärung

Fig. 1—4. Anschliffbilder von Vererzungen im Kalkstein des Staatl. Kalkwerkes Lengefeld.

Aufn. M. Donath, Freiberg 1931.

- Fig. 1. Vergr. 188  $\times$ . Lappiger Verdrängungsrest und unversehrter Kristalldurchschnitt von Pyrit an der Grenze Zinkblende/Kalkspat.
- Fig. 2. Vergr. 50  $\times$ . Verdrängungsreste von Zinkblende und Bleisulfantimoniten (nur wenig dunkler als Bleiglanz, an der Unterseite der Zinkblendereste) in Bleiglanz. Die schwach gebogenen Reihen dreieckiger Spaltausbrüche im Bleiglanz deuten auf Verbiegung der Bleiglanzindividuen hin.
- Fig. 3. Vergr. 64  $\times$ . Verdrängungsreste von Zinkblende und ein Quarzkorn (an der Einschnürung in der Bildmitte) in Fahlerz, das wiederum von Bleiglanz verdrängt ist. Rechts unten ein Bleisulfantimonit. Zwischen dieses und Fahlerz zwängt sich Bleiglanz ein.
- Fig. 4. Vergr. 53  $\times$ . Feinste Trümchen von Kupferkies in Zinkblende. Zwischen Zinkblende und Kalkspat dringt Bleiglanz vor.